



Newsletter



Hier finden Sie uns auch!

www.facebook.com/fw.neufahrn

www.twitter.com/fw_neufahrn

www.instagram.com/fw_neufahrn

AUSGABE

September 2019

Städtebaulicher Realisierungswettbewerb

Der Gemeinderat hatte in der Sitzung vor den Sommerferien erste Ergebnisse einer Feinuntersuchung bezüglich der Nachfolgenutzung auf dem Grundstück der Alten Halle vorgetragen bekommen. Hierbei stellte sich heraus, dass es zu verschiedenen Punkten noch vertiefende Untersuchungen bedarf. Der Gemeinderat hatte beschlossen, dass zu den Punkten: Nutzung als multifunktionale Veranstaltungshalle eventuell mit einer kleinen Gastronomie oder Catering, eine Büronutzung in darüber liegenden Räumlichkeiten und Überlegungen zur Tiefgaragensituation vor Ort weitere Informationen vorgelegt werden müssten. Schon bei der ersten Vorstellung im Sommer wurde die Verkehrssituation bei Veranstaltungen angesprochen. Hier wird man zu bestimmten Zeiten (Beginn und Ende einer Veranstaltung) mit sehr hohem Verkehrsaufkommen rechnen müssen. Das Abfließen des Verkehrs würde unweigerlich zum Großteil über den Jahnweg Richtung Bahnhofstraße stattfinden. Und die unmittelbaren Anwohner müssten auch mit einem entsprechenden Geräuschpegel rechnen, der bei einem erhöhten Verkehrsaufkommen sicherlich zu erwarten ist. Alleine diese beiden Aspekte führten dazu, dass man die Größe der geplanten multifunktionellen Veranstaltungshalle nicht zu groß wählen konnte. Aber ein Veranstaltungsort im unmittelbaren Ortskern ist und bleibt oberste Priorität und soll durch die Nachfolgenutzung sichergestellt werden. Eine Nutzung der darüber liegenden Räumlichkeiten als Büros scheint auch sehr sinnvoll. Hierbei käme es nämlich zu Synergieeffekten, weil die Nutzer der Büroräume und die Nutzer der Veranstaltungsräume zu unterschiedlichen Zeiten vor Ort wären und somit der Stellplatzbedarf anders definiert werden könnte. In den vorgestellten „groben“ Planungen wurde hierfür erstmal eine Tiefgarage mit 180 Stellplätzen vorgeschlagen. Dieses war auch der Tatsache geschuldet, dass die derzeit zwischen „Alter Halle“ und Sozialstation vorhandenen Stellplätze wegfallen könnten. Hier hätte man in diesem Fall die Möglichkeit den sogenannten Vorplatz zu begrünen und als Art Verbindung zwischen Marktplatz und der neuen Veranstaltungshalle zu sehen. Als einzig notwendige Unterbrechungen dieses „Platzes“ blieben der Fürholzer Weg, die Zufahrt zur Tiefgarage und die An- und Abfahrtwege der Schulbusse. Und gerade diese drei Punkte stehen in unmittelbarem Zusammenhang mit der Gestaltung des Baukörpers. Dem Gemeinderat wurden in der aktuellen Sitzung 4 verschiedene Varianten vorgestellt. Je nach Form und Ausrichtung des neuen Gebäudes, wirkte sich dieses natürlich auf die mögliche Umgebungsplanung aus. Eine Variante, ein länglicher Baukörper der längsseits der Grundschule platziert werden könnte, stieß bei Thomas Seidenberger (**FREIE WÄHLER**) auf Ablehnung. Er gab zu bedenken, dass man hier die absichtlich offen gestaltete Fensterfront der neuen Schule zu bauen würde. Die anderen Varianten waren von der Planung her mehr oder weniger alle auf dem ursprünglichen Standort der „Alten Halle“ vorgesehen. Der Gemeinderat nahm die Ausführungen zur Kenntnis und beschloss aber im Vorfeld noch klären zu lassen, ob die weiteren Planungsüberlegungen unbedingt in einem städtebaulichen Realisierungswettbewerb enden müssten oder ob ein Gutachterverfahren (Mehrfachbeauftragung) von vorher ausgesuchten Architekten ausreichen könnte. Einige Gemeinderäte würden gerne die zusätzlichen Kosten eines Wettbewerbes vermeiden und sich lieber gleich Planungsvorschläge von z.B. drei im Vorfeld ausgesuchter „Fachleute“ einholen. Hier gilt es aber zu prüfen, ob dieser Schritt rechtlich haltbar und andererseits auch über ISEK förderfähig ist.



TERMINE

#IMMOBILIENMARKT

bessere Wege für Neufahrn

Dialogveranstaltung

Referenten:

Petra Heilgemair

Christoph Hepting

Leitung:

Norbert Manhart

Donnerstag 10.10.2019

ab 19:30 Uhr

Hotel Gumberger

FREIE WÄHLER

Nominierungsversammlung

30 Kandidaten @ Liste 3

Dienstag 15.10.2019

ab 19:30 Uhr

Hotel Gumberger

#gemeinsam2020

FREIE WÄHLER

der Gemeinde Neufahrn e.V.

Vorsitzender

Manfred Holzer

Dietersheimer Str. 15

85375 Neufahrn

manfred.holzer@fw-neufahrn.info

Layout & Text:

Bodo Pfeiffer

Öffentlichkeitsreferent

#Kommunalwahl2020 – erste Auswirkungen zur kommenden Wahl

Am 15. März 2020 findet die Kommunalwahl in Bayern statt. Hierbei werden in vielen Orten, so auch in Neufahrn, insgesamt 4 Wahlen durchgeführt. Es geht um das Bürgermeisteramt, die Zusammensetzung des Gemeinderates, Landratskandidaten stehen zu Wahl und die Zusammensetzung des Kreistages muss neu gewählt werden. Nach der derzeitigen Plakatierungsverordnung dürfen pro zur Wahl antretenden Gruppierung/Person insgesamt 30 Plakate zu jeder einzelnen Wahl aufgestellt werden. Somit wären das rein rechnerisch bei derzeit 7 möglichen Fraktionen und 30 Plakaten pro Wahl alleine 840 Plakatständer die 6 Wochen lang den öffentlichen Raum in Neufahrn alles andere als schmücken würden.

Aus der Fraktionssprechersitzung wurde nun an die Verwaltung der Wunsch herangetragen, die Anzahl der Plakate deutlich zu senken. Nach Vorstellung der Fraktionssprecher wäre es ausreichend, wenn auf Gemeindeebene (Bürgermeister und Gemeinderat) zusammen nur 40 Plakate und auf Landkreisebene (Landrat/Kreistag) zusammen nur noch 20 Plakate erlaubt werden. Damit würde man die mögliche Plakatflut um 50% verringern. Der Gemeinderat stimmte diesem Vorschlag einstimmig zu.

Ein seitens der Fraktion **FREIE WÄHLER** vorgebrachter Antrag auf ein Verwendungsverbot von sogenannten „Hohlkammerplakaten“ wurde ebenso berücksichtigt und somit in die neue Plakatierungsverordnung aufgenommen.

Kommunale Verkehrsüberwachung

Dem Gemeinderat wurden die Ergebnisse der kommunalen Verkehrsüberwachung (fließender und ruhender Verkehr) vorgetragen. Hierbei wurde deutlich, dass sich die „Verkehrserziehung“ selbst trägt, also die eingenommenen Gelder für Verwarnungen und die Ausgaben für das Personal sich nicht nur die Waage halten, sondern ein gewisser Überschuss unterm Strich bleibt. Nach intensiver Prüfung wurde festgestellt, dass im Bereich des fließenden Verkehrs der derzeitige Stundenansatz pro Woche ausreichend ist, aber im Bereich des ruhenden Verkehrs eine Aufstockung als sinnvoll erachtet wird. Der Gemeinderat beschloss deshalb, den Stundenansatz um 10 Stunden pro Woche zu erhöhen. Somit wird nun im Rahmen der kommunalen Verkehrsüberwachung 40 Stunden pro Woche das Parkverhalten in Neufahrn kontrolliert.

Bekanntgaben:

Situation Sitzungssaal

(Schöfer/Bauamt) Vorgesehen war es, das nur die Augustsitzung im Feuerwehrhaus stattfinden sollte. Leider wurde beim Rückbau des Saals eine Schadstoffbelastung durch Asbest im Sichtbeton des Rathauses festgestellt. Somit wurde der geplante Rückbau aufwändiger und man geriet 6 Wochen in Verzug. Derzeit wird davon ausgegangen, dass die Novembersitzung wieder im Rathaus stattfinden wird.

Buslinie 690

(Heilmeier/BGM) Presseberichte bezüglich der Schnellbuslinie 690 seitens der Nachbargemeinde Eching und unmittelbar zu erwartende Beschlüsse seitens des Zweckverbandes entsprechen nicht der Tatsache. Dieser Punkt wäre noch nicht einmal auf der aktuellen Tagesordnung. Und seitens des Neufahrner Rathauses versteht man den Alleingang der Nachbargemeinde auch gar nicht..

Fragen aus dem Gremium:

Auinger (SPD):

Mobilitätsbeauftragter im Rathaus – Fahrradautobahn vs. einfacher Fahrradweg

Wäre es möglich, dass sich der neue Mobilitätsbeauftragte im Rathaus um einen einfachen Fahrradweg zwischen Hallenbad und Mintraching kümmern könnte? Hier wäre eine einfache, auffällige Markierung des Fahrradweges sehr zielführend. Es muss nicht immer gleich eine Fahrradautobahn sein.

1. BGM: Ja! Sehr gerne!

Fragen aus dem Publikum:

keine

Streiflicht – das Newsletter der **FREIEN WÄHLER** der Gemeinde Neufahrn e.V. ist ein Service, der über die Homepage des Ortsvereines (<http://www.fw-neufahrn.info>) abonniert werden kann. Sie können auch gerne an unseren Veranstaltungen teilnehmen. Die Termine entnehmen Sie bitte diesem Newsletter. Sie sind jederzeit herzlich willkommen. Nur wer mitmacht, kann etwas bewegen.